

# Botschaften, die die Zeit überdauern haben

Ensemble „Zeitlose Musik“ beim Benefiz-Konzert des Lions-Clubs Güglingen-Zabergäu

Von Elke Khattab

**BRACKENHEIM** Mit Standing Ovations bringt das Publikum seine Begeisterung zum Ausdruck. Lautstarke Jubelrufe schallen durch die Brackensteiner St. Jakobus-Stadtkirche. Erneut greifen die drei Musiker zu ihren Instrumenten, stimmen als Zugabe noch einmal den Schluss-Part von Michael Websters „Carmen Rhapsody“ an. „Dieser Abend wird mir unvergesslich bleiben“, sagt Besucherin Carla Widemeyer aus Heilbronn. Wie ihr wird es vermutlich auch den anderen Zuhörern gehen: Das Ensemble „Zeitlose Musik“ überraschte beim Benefiz-Konzert des Lions-Clubs Güglingen-Zabergäu mit Stücken vom 18. bis zum 21. Jahrhundert.

**Bogen** Es ist ein weiter musikalischer Bogen, den Bella Kublanova (Querflöte, Piccolo), Yulia Drukh

(Klarinette) und Nikolai Gangnus (Klavier) spannen. So beginnt das Trio mit „Trio a-Moll Wq 93“ von Carl Philipp Emanuel Bach, einem Stück aus der Klassik und präsentiert anschließend „Seduccion“ op. 95 des zeitgenössischen Komponisten Miguel del Aguila aus Uruguay.

„Dieses Stück ist in Europa bislang noch nie aufgeführt worden“, so Bella Kublanova in ihrer Moderation. „Es zeigt, dass neue Musik nicht unverständlich, hässlich oder nicht anhörbar wäre.“

Weiter geht es mit „Tarentella op. 6“ von Camille Saint-Saens in die Romantik, um das Publikum gleich darauf zur „Techno-Parade“ ins 21. Jahrhundert zu entführen. Die Moderatorin: „Das Stück von Guillaume Connesson zeigt die Erfindergabe und den Geist des Komponisten.“

Ebenso virtuos spielt das Ensemble dann das Barock-Stück „Pièces de clavecin en concerts No 5“ von



Bella Kublanova (links) und Yulia Drukh sowie Nikolai Gangnus (Klavier) wurden für ihren beeindruckenden Auftritt mit Beifallsstürmen belohnt. Foto: Elke Khattab

Jean-Philippe Rameau und begeistert ein weiteres Mal: Wie bei jedem Stück wird auch hier die Brillanz der Melodie herausgespielt. Mit beeindruckender Leichtigkeit und Präzision meistern die begnadeten Musiker auch die schwierigsten Passa-

gen und schnellsten Taktfolgen. Und als abschließendes Bonbon des Weihnachtskonzerts begleitet das Trio dann noch die von den Gästen gesungenen Adventslieder „Wie soll ich dich empfangen“ und „Tochter Zion, freue dich“.

„Durch die Gestaltung des Programms zeigt das Ensemble, dass Menschen in allen Zeiten musiziert haben. Die dargebotenen Stücke sind Botschaften, die die Zeit überdauern haben“, erklärt der evangelische Pfarrer Johannes Wendnagel, der als Lions-Mitglied die Musiker eingeladen hat und das Konzert schließlich mit einer weihnachtlichen Lesung abrundet.

**Erlös** Der Erlös des Konzertes käme gemeinnützigen Zwecken im Zabergäu zugute, berichtet Dr. Achim Wenninger, Past-Präsident des Lions-Clubs Güglingen-Zabergäu. Man habe sich entschieden, flächendeckend vor allem die „Klasse 2000“ zu unterstützen, ein Programm zur Gewalt- und Suchtprävention für Kinder im Grundschulalter. Unterstützt werde des Weiteren das Flüchtlingscafé in Güglingen. Stolz ist man zudem, dass vor wenigen Wochen der Förderverein Kinderheimat Kleingartach ins Leben gerufen werden konnte.